

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 29.08.2021 für die 35. Kalenderwoche 2021,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DBORIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DBOLD	439,350 MHz,
Bussen	DBORZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz und
Schöllkopf	DB0SKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	1	OV Heilbronn, P05: Wasservitalisierer in der Heilbronner Stimme	4
ILLW 2021 - Vom Leuchtturm um die Welt	1	Virtueller Ortsverband, P62: Erste Präsenzveranstaltung des OV P62 geplant	4
Heinz Mölleken, DL3AH, als Distriktvorsitzender Hessen (F) bestätigt	2	OV Wangen, P16: Wahlen bei P16	5
Harald Schönwitz, DL2HSC, als AATiS-Vorsitzender im Amt bestätigt	2	Aus den Nachbardistrikten	5
Weiterbildung für Amtsträger	2	Spendenaufruf für Ortsverband Ahrweiler K01	5
Aktuelles	3	Was sonst noch interessiert	5
30 Jahre Linux	3	Neues österreichisches Senderkataster veröffentlicht	5
Meldungen aus dem Distrikt	3	Hochwasser beschädigt Radioteleskopstation	5
Meldungen aus den Ortsverbänden	4	Meilenstein im 6G-Mobilfunk: Stabile Terahertz-Übertragung über 100 Meter	6
OV Ermstal, P31: Sommerferienspiele bei P31 gut gelaufen	4	Auszüge aus dem DX-MB	7
OV Tübingen, P12: Jahreshauptversammlung am 10.09.2021	4	Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 28. August 20217	
		Termine	8

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

ILLW 2021 - Vom Leuchtturm um die Welt

Vom 21. bis 22. August fand zum 24. Mal das Internationale Leuchtturm- und Feuerschiffwochenende, besser bekannt als "International Lighthouse and Lightship Weekend" - kurz ILLW - statt. Insgesamt hatten sich 364 Stationen aus 90 Ländern für die Aktion auf den Bändern angemeldet. Zu diesem Anlass war beispielsweise das Team aus dem OV Bad Honnef (G09) - mittlerweile bereits zum sechsten Mal - in Berck-sur-Mer, Frankreich zu Gast.

Mit drei Funkstationen waren Karl-Heinz Rohde, DL8KR; Dr. Hans E. Krüger, DJ8EI; Andreas Schroeder-Schlüter, DL5KA; Dietmar Worgull, DK5OPA; Stefan Scharfenstein, DJ5KX, und Martin Köhler, DL1DCT, aus Kamen vertreten, um vom Leuchtturm der französischen Partnerstadt aus zu funken. "Insgesamt haben wir 1700 Funkkontakte in alle Kontinente gezählt. Wir konnten Funkfreunde in 86 DXCC-Ländern und 37 WAE-Ländern erreichen", berichtet DJ5KX und fügt hinzu: "Besonders gefreut hat uns der Besuch des Bürgermeisters von Berck-sur-Mer, Bruno Cousein, mit Gattin." Auch die französische Presse war vor Ort und berichtete über die Funkamateure aus Deutschland.

Umfangreiche Informationen zum Event kann man im Internet [1] und in der Oktoberausgabe der CQ DL nachlesen, die am 24. September erscheint.

[1] <https://illw.net>

Heinz Mölleken, DL3AH, als Distriktsvorsitzender Hessen (F) bestätigt

Am 21. August fand im Distrikt Hessen (F) - unter Einhaltung der Corona-Schutzverordnung - die Distriktsversammlung mit turnusmäßigen Neuwahlen des Distriktsvorstandes statt. Von 65 hessischen Ortsverbänden hatten sich 45 OV-Vertreter in Gießen-Kleinlinden eingefunden. Der Distriktsvorsitzende Heinz Mölleken, DL3AH, wurde mit 45-Ja-Stimmen einstimmig wiedergewählt. Auch seine DV-Vertreter Dieter Ort, DK2NO (45-mal Ja), und Ralf Göß, DL1JU (43-mal Ja), wurden überzeugend in ihren Ämtern bestätigt. Die Ernennung der weiteren Mitglieder im Distriktsvorstand nahm der DV mündlich vor.

Neben der Ehrung der Gewinner der Clubmeisterschaft 2019 und der CM* aus 2020 aus dem Distrikt F sowie der Sieger der zwei Hessenconteste aus 2020 und 2021 wurden auch die besten Ortsverbände aus zwei Jahren der hessischen OV-Wertung der Hessenconteste ausgezeichnet. Auch die Bekanntgabe und Einführung des neuen DARC-Mitgliederverwaltungsprogramms "Netxp-Verein" stand auf der Tagesordnung. Die eigentliche Mitgliederverwaltung und das zugehörige Finanz- und Buchungsmodul des Programms Netxp-Verein wurden den Mitgliedern von Wolfhard Eidenmüller, DO5WE, und DL3AH live erklärt und nahegebracht. Ein erstes Echo aus der Mitgliedschaft war mehr als überzeugend. Der DV DL3AH sagte eine Unterstützung beim Programmstart zu, indem man virtuell per Videokonferenz-Plattform BigBlueButton Hilfestellung für die hessischen Ortsverbände anbieten wird.

Harald Schönwitz, DL2HSC, als AATiS-Vorsitzender im Amt bestätigt

Am vorletzten Augustwochenende fand der 36. Bundeskongress für Amateurfunk und Telekommunikation an Schulen im Bildungshaus in Goslar statt. Die 70 Teilnehmer erwarteten viele spannende Vorträge und Seminare. Freitagabend fand zudem die Jahreshauptversammlung des AATiS e.V. statt. Dort wurde Harald Schönwitz, DL2HSC, als Vorsitzender im Amt bestätigt. Seine Stellvertretung übernimmt Günter Mester, DL3KAT.

Peter Eichler, DJ2AX, hat das Amt nach sechs Jahren an seinen Nachfolger übergeben. "Ich danke Peter für die sehr gute Zusammenarbeit. Zusätzlich zu seiner Funktion als mein Stellvertreter hat er sich immer zuverlässig um den Medienversand gekümmert", erklärt DL2HSC. Im Bereich Kasse hat Mathias Dahlke, DJ9MD, das Amt von Petra Arnold, DH2YL, übernommen, die die Kasse ebenfalls für sechs Jahre verantwortungsvoll geführt hat.

Gründungsmitglied Carsten Böker, DG6OU, wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Bereits vor der Gründung des Arbeitskreises Amateurfunk und Telekommunikation in der Schule e.V. hatte er sich für die Belange im Bereich Weiterbildung eingesetzt und seitdem den Verein aktiv unterstützt.

Weiterbildung für Amtsträger

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden alle Veranstaltungen im Amateurfunkzentrum bis auf Weiteres auf TREFF.DARC verlagert. Insbesondere die Funktionsträgerschulungen im DARC e.V. sind ein sehr wichtiger Bestandteil, um das Clubleben vor Ort zu unterstützen und Hilfestellung zu bieten. Aus diesem Grund wird ab September 2021 das Angebot an technischen Vorträgen und Ausbildungskursen auf der Online-Plattform TREFF.DARC um die Komponente "Unterstützung des Ehrenamtes" erweitert. Die Onlineschulungen sollen auch künftig das Präsenzangebot sinnvoll ergänzen [2].

Für alle Mitglieder, die auf der Warteliste für eine Funktionsträgerschulung im Amateurfunkzentrum Baunatal stehen, bietet die Geschäftsstelle am zweiten Oktoberwochenende ein Präsenzseminar an. Das Programm sieht Folgendes vor:

Freitag, den 8. Oktober: Begrüßungsrunde sowie Rundgang durch die Geschäftsstelle: Besichtigung der QSL-Sortierung; Das 1x1 der Arbeit im OV; Überblick Online-Mitgliederverwaltung (Netxp-Verein); Grundlagen DARC-Webseitenpflege (TYPO3); Workshops am Abend: Web-CMS (TYPO3) für DARC-Ortsverbände; CQ DL - Vom Manuskript zum fertigen Heft; Funkbetrieb in der Clubstation mit Empfang von QO-100.

Samstag, den 9. Oktober: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Ortsverband; Grundsätzliches zum Versicherungsschutz im DARC e.V.; Kassenführung im Ortsverband; Gewinnung von Jugendlichen - Wie begeistere ich junge Menschen für den Amateurfunk; Workshops am Abend: Hamnet-Workshop; Medienkompetenz stärken am Beispiel von Instagram und YouTube; Funkbetrieb in der Clubstation mit Empfang von QO-100; Erfahrungsaustausch.

Sonntag, den 10. Oktober: Datenschutz für den Ortsverband; OV-Mitgliederversammlung und Wahlen im OV sowie Meinungsbildung im DARC e.V.; Möglichkeit für offene Fragen - Feedback.

Die tatsächliche Umsetzung dieses Seminars vor Ort in der Geschäftsstelle ist abhängig vom aktuellen Infektionsgeschehen in Baunatal bzw. im Landkreis Kassel. Eine Absage kann dementsprechend auch kurzfristig erfolgen.

[2] <https://www.darc.de/nachrichten/veranstaltungen/#c48169>

Aktuelles

30 Jahre Linux

Die Geschichte des universellen Betriebssystems Linux, das quasi jeder nutzt, begann mit einer gewaltigen Tiefstaperei. „Ich arbeite an einem freien Betriebssystem - nur ein Hobby, wird nicht groß und professionell ...“, schrieb der finnische Student Linus Torvalds am 25. August 1991. Er konnte sich damals nicht vorstellen, dass Linux 30 Jahre später nicht nur auf rund 80 Prozent aller Smartphones laufen wird, sondern in fast jedem modernen Auto und anderen unzähligen Geräten steckt. Selbst der Mars-Hubschrauber „Ingenuity“, der zusammen mit dem Bodenfahrzeug „Perseverance“ den roten Planeten erkundet, wird mit Hilfe von Linux angetrieben.

Im Gegensatz zu kommerziellen Softwareplattformen wie Windows von Microsoft war Linux von Anfang an frei im doppelten Wortsinn: frei wie freie Rede und frei wie Freibier. Dass dabei keine Lizenzzahlungen fällig wurden, förderte die Verbreitung ungemein. Dazu kamen frühe technische Grundsatzentscheidungen Torvalds' und seines Teams, die sich im Rückblick als goldrichtig erwiesen haben, beispielsweise der Einbau des Internetprotokolls TCP/IP.

Torvalds und seine Mitstreiter stießen anfangs besonders in der eigenen Szene auf Widerspruch. So konnte sich der einflussreiche Informatiker Andrew Tanenbaum nicht vorstellen, wie ein verteiltes Programmieren gelingen soll: „Ich denke, dass die Koordination von 1000 Primadonnen, die überall auf der ganzen Erde leben, genauso einfach ist wie Katzen zu hüten“, schrieb Tanenbaum in einer inzwischen legendären Debatte im Usenet.

Als der führende Entwickler des Linux-Betriebssystemkerns (Kernel) hat Torvalds nur bedingt Einfluss darauf, wie die unterschiedlichen Varianten gestaltet werden. Außerdem ist er darauf angewiesen, dass Hardware-Hersteller mitziehen und geeignete Treiber zur Verfügung stellen. Wenn ein Hersteller wie der Grafikkartenanbieter Nvidia sich verweigert, bleibt ihm nichts weiter übrig, als ihn auf offener Bühne zu beschimpfen und den Stinkefinger zu zeigen. Um Torvalds ist es in den vergangenen Jahren ruhiger geworden, auch weil sich der Vater des freien Betriebssystems 2018 selbst eine Auszeit nahm.

Inzwischen ist Torvalds wieder aktiv und teilt auf den Mailing-Listen rund um die Linux-Entwicklung hin und wieder kräftig aus.

(Info auszugsweise aus Zeitungsartikel von SZon - Christoph Dernbach, DPA)

Meldungen aus dem Distrikt

Keine Meldung

Meldungen aus den Ortsverbänden

OV Ermstal, P31: Sommerferienspiele bei P31 gut gelaufen

Das Sommerferienprogramm beim OV Ermstal ist wie immer gut gelaufen. Wir hatten, obwohl ich die Zahl aufgrund Corona schon ziemlich begrenzt hatte, immer noch 14 Kinder und noch mehrere Kinder auf der Warteliste, die leider nicht kommen konnten. Basteln und Füchse jagen ist eben beliebt.

Wenn ich niemanden vergessen habe, waren 20 Helfer, darunter 5 Erwachsene und viele Helferkinder und Jugendliche gekommen. Das war einfach Spitze! Mit dem Hygienekonzept der Stadt Metzingen hatten wir kein Problem, da die Veranstaltung ja draußen stattfand. Ich muss nur eine Liste der Beteiligten an die Stadt Metzingen schicken. Das Füchse jagen hat wieder mal gut geklappt. Es waren 6 Füchse in kleiner Runde ausgelegt. Seinen Einstand gab Matthias, DO2MB. Er ist erst seit wenigen Tagen Mitglied und hat sich beim Füchse jagen engagiert. Auch seine Gruppe hat alle Füchse gefunden.

Beim Basteln konnten alle Kinder unter mehreren Bausätzen auswählen, was sie Basteln möchten. Drei Kinder kannten wir schon aus dem letzten VHS-Kurs. Die haben eine anspruchsvollere Lötarbeit bekommen und sind gut damit klar gekommen. Für ausreichend Essen und Trinken war gesorgt. Das Wetter hat auch mitgespielt. Es war nicht zu warm und vor Allem trocken.

Der Forsthof hat uns wie immer gut unterstützt. Man kennt sich eben. Immerhin machen wir das ja schon seit sehr vielen Jahren. Natürlich habe ich wie immer Ausschau gehalten nach Nachwuchskindern. 3 Kinder bekommen demnächst von mir eine Einladung zu einem weiteren Schnupperbasteln.

Im Oktober findet ein neuer VHS-Kurs statt. Dann schauen wir mal, wer dann bei der nächsten Anfängergruppe dabei sein wird. Immerhin haben wir jetzt schon Anmeldungen für den Kurs. Eine neue Anfängergruppe ist für Anfang nächsten Jahres geplant.

Vielen Dank an die vielen Helfer, ohne die wir diese Veranstaltung nicht hätten durchführen können. Allen Ferienkindern und Helfern hat das viel Spaß gemacht.

(Axel, DF9VI)

OV Tübingen, P12: Jahreshauptversammlung am 10.09.2021

OV Tübingen meldet: „Bei P12 haben wir den Termin für unsere Jahreshauptversammlung festgelegt und die Einladungen verschickt. Die JHV findet am 10.09.21 im TSG-Heim Kabine 5 in Tübingen statt. Beginn ist um 19:30Uhr. Danke und beste Grüße von Harald, DC1GB“

(Harald, DC1GB)

OV Heilbronn, P05: Wasservitalisierer in der Heilbronner Stimme

Am 10. August ist in der Heilbronner Stimme ein Artikel über die Wasservitalisierer erschienen. Er hat die Überschrift „Esoteriker im Visier der Bundesnetzagentur“ und darunter „Laut Behörde geht vom „Wasservitalisierer“ hohes Risiko aus – Anbieter äußert sich nicht – Frequenz des Gerätes stört Amateurfunker“ Weitere Informationen dazu und eine Kontaktadresse sind auf der Homepage von P05 zu finden. Das berichtet Achim, DK2MY.

[3]<https://www.stimme.de/heilbronn/nachrichten/region/esoteriker-im-visier-der-bundesnetzagentur;art140897,4519390>

[4]<https://www.darc.de/der-club/distrikte/p/ortsverbaende/05>

Anmerkung Red.: Im Württemberg-Rundspruch Nr. 21/2021 wurde über das Thema bereits berichtet. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat mit Amtsblatt Nr. 11/2021 vom 16.06.2021 das Bereitstellen, Inverkehrbringen und die Weitergabe von Wasservitalisierern des Herstellers Wassermatrix aus der Schweiz untersagt.

Virtueller Ortsverband, P62: Erste Präsenzveranstaltung des OV P62 geplant

Der OVV von P62, Andi DL1AG, gibt folgende Information bekannt: „In der Hoffnung, dass es Corona-bedingt klappt, plant P62 am 25. September ab 15:00 MESZ das erste Präsenztreffen des Virtuellen Ortsverbands. Treffpunkt ist das Hotel Achat am Flughafen Stuttgart: Zentral im Distrikt gelegen und gut über die Autobahn A8 sowie ÖPNV erreichbar. Der Vorstand (Andi DL1AG und Frank DF1FS) bittet um Rückmeldung wer zum Treffen kommt, damit das Treffen besser geplant werden kann. Für die Anreise nehmen wir die QRG 430.175 MHz.“

(Andi, DL1AG)

[5]<https://achat-hotels.com/en/hotels/stuttgart-airport-messe>

OV Wangen, P16: Wahlen bei P16

Nachdem die Inzidenzzahlen dies endlich wieder zuließen, konnten sich die Funkamateure des OV P16 Wangen im Allgäu zur anstehenden Hauptversammlung mit Wahl des Vorstands in der Gaststätte Bayrischer Wirt in Schweinebach treffen. Mit 6 Anwesenden hatte sich genau die Hälfte der Mitglieder eingefunden. Nach der Begrüßung durch den amtierenden OVV Fritz Tronsberg, DL8TB und nach den notwendigen Formalien konnte zur Wahl des OVV und des Stellvertreters übergegangen werden. Fritz stellte das Amt, das er mit viel Engagement 26 Jahre(!) lang inne hatte, zur Verfügung. Als Kandidat für das Amt des OVV konnte Bertram Birle DL5GBE gewonnen werden. Als Stellvertreter-Kandidat war der langjährige Amtsinhaber Werner Nägele DK5TZ dankenswerterweise bereit, sich erneut dafür und als Kassierer zur Verfügung zu stellen. Beide wurden mit je einer Enthaltung in die Ämter gewählt. Nach der Wahl konnte Bertram Birle als „erste Amtshandlung“ dem scheidenden OVV, der den Ortsverband weiterhin als QSL Manager tatkräftig unterstützen wird, eine Dankesurkunde des Distrikts Württemberg überreichen.

(Bertram Birle, DL5GBE)

Aus den Nachbardistrikten

Spendenaufruf für Ortsverband Ahrweiler K01

Liebe Funkfreunde, die seit Tagen um die Welt gehenden Bilder von der Zerstörung nie gekannten Ausmaßes im Ahrtal hat auch die Amateurfunk-Community erreicht.

Das von unseren Nachbar-Funkfreunden intensiv genutzte OV-Heim und Ort des gemütlichen Amateurfunk-Flohmarktes in Bad Neuenahr-Ahrweiler steht völlig unter Wasser. Noch ist kein klares Bild möglich. Aber man kann vermuten, dass alle Gerätschaften unbrauchbar sind.

Unser Ortsverband möchte dem betroffenen Nachbarortsverband Ahrweiler (K01) finanziell helfen und hat beschlossen, einen Spendenaufruf zu starten. „Wir möchten, dass der Amateurfunk in Ahrweiler weiter eine Heimat hat und wir wissen aus eigener Erfahrung, wie wichtig ein OV-Heim für die Vereinsarbeit ist“, so Stefan Scharfenstein (DJ5KX), Vorsitzender der Bad Honnefer Funkamateure. Wer sich unserm Aufruf anschließen möchte, dem bieten wir an, seine Spende auf folgendes Spendenkonto zu überweisen:

IBAN: DE17 5001 0060 0995 4226 05 Verwendungszweck: OV Ahrweiler K01 – Hochwasser.

Das Spendenkonto wird von der Buchhaltung des DARC e.V. verwaltet. Das eingegangene Geld wird 1 zu 1 an unsere Freunde von K01 weitergeleitet.

73 aus Bad Honnef, Stefan Scharfenstein, DJ5KX Vorsitzender Deutscher Amateur Radio Club e.V. Ortsverband Bad Honnef (G09) E-Mail: dj5kx@darc.de

(Quelle: Rheinland-Pfalz-Rundspruch Nr. 26/2021)

[6]<https://www.darc.de/der-club/distrikte/k/ortsverbaende/01/aktuelles-und-terme/#c271284>

[7]<http://www.darc.de/g09>

Was sonst noch interessiert

Neues österreichisches Senderkataster veröffentlicht

Die Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR) ist eine staatliche Einrichtung in Österreich und erfüllt gesetzliche Aufträge im Zusammenhang mit der Regulierung, Entwicklung und Förderung der österreichischen Märkte für Medien, Telekommunikation und Post, also vergleichbar mit der deutschen Bundesnetzagentur (BNetzA).

Die Abteilung Medien veröffentlichte vor kurzem unter anderem das sogenannte OE-Senderkataster für Österreich. Darin sind alle öffentliche Rundfunk- und Fernsehsender in OE gelistet, unter anderem auch der Mittelwellensender „Museumsradio 1476“ von OE5TPM in Bad Ischl.

(Die Info stammt von Ingo, OE2IKN und Lothar, DL1SBF)

[8]<https://senderkataster.rtr.at/>

Hochwasser beschädigt Radioteleskopstation

Die Stromversorgung ist zwar wiederhergestellt, jedoch fehlt Wasser. Der Rötzensbach und der Effelsberger Bach verwandelten sich in reißende Flüsse und beschädigten das Lofarfeld der Station schwer.

„Wir haben Strom, aber kein Wasser“, sagt Norbert Junkes, Pressesprecher beim Radioteleskop in Effelsberg. Die Forschungseinrichtung in Effelsberg ist vergleichsweise glimpflich davon gekommen, ist Junkes erleichtert. Der große 100-Meter-Schirm des Radioteleskops sei unbeschädigt, schwer getroffen wurde dagegen das Lofarfeld, die Station für die Messungen im niedrigen Frequenzbereich.

In der Nacht zu Donnerstag verwandelten sich der Rötzelsbach und der Effelsberger Bach an der Radioastronomischen Station des Max-Planck-Instituts in einen reißenden Fluss, traten über die Ufer und überschwemmten Teile des Geländes.

„Es sah hier auf einmal aus wie am Amazonas“, beschreibt Teleskop-Operateur Ralf Kisky die dramatische Nacht. Er hatte am Mittwochabend Dienst und wollte um 22 Uhr eigentlich Feierabend machen, doch es war nicht daran zu denken, vom Gelände weg und nach Hause zu kommen. „Ich hatte Glück, unser technischer Gruppenleiter Klaus Bruns kam auch nicht nach Hause und so war ich an diesem Abend zumindest nicht alleine hier“, sagt Kisky. Die beiden Männer verbrachten die Nacht im Radioteleskop.

Sie hatten in der Nacht alle Hände voll zu tun, denn auch bei ihnen fiel wegen des Hochwassers der Strom aus. „Wir haben immer mal wieder sogenannte Netzwischer, Momente, in denen kurz der Strom ausfällt und in denen unsere Batterien und der Notstromaggregator die Stromversorgung übernehmen. Mittwochnacht hatten wir aber zehn Stück hintereinander, dann rasselte es kurz und der Strom war komplett weg“, berichtet der Operateur. Die Batterien übernahmen zwar zunächst die Versorgung, doch bis das Notstromaggregat ansprang, vergingen ein paar Minuten. Durch den Stromausfall stieg die Temperatur im Faradayschen Raum, dem Raum, in dem die elektrischen Geräte und Systeme zur Datenauswertung gelagert sind.

Dieser Raum ist besonders isoliert und geschützt, um Strahlungen, die die Messungen des Radioteleskops stören könnten, nicht nach außen dringen zu lassen. „In diesem Raum fiel die Kühlung aus und so stieg die Temperatur da zeitweise auf 47 Grad“, erzählt Kisky.

Inzwischen läuft die Kühlung wieder. Doch das Lofarfeld ist schwer getroffen. Noch immer läuft ein Teil des Rötzelsbachs über dieses Messfeld. Das Lofarfeld, eine Messtation für die niedrigeren Frequenzbereiche, wurde komplett überschwemmt. Die Wassermassen rissen zwei Container, in den Sägen und Rasenmäher aufbewahrt wurden, einmal komplett über das Messfeld. „Wir hoffen, dass nur die Hardware, also die Dinge auf der Oberfläche beschädigt sind“, so Junkes. Diese seien relativ einfach zu ersetzen.

Wenn die Software, die Technik unterhalb der Oberfläche, auch zerstört sei, würde es lange dauern, sie wieder instand zu setzen. „Die Software ist schwierig zu ersetzen“, so Junkes. Wann Messungen am Lofarfeld wieder möglich sein werden, kann er daher noch nicht sagen. Auch wann die Messungen am 100-Meter-Schirm wieder anlaufen können, steht noch nicht genau fest. „Ich hoffe, wir können damit im Laufe der nächsten Woche wieder starten. Sicher sagen kann ich das aber nicht“, erklärt der Pressesprecher.

Zusätzlich zu der zerstörten Technik am Lofarfeld gibt es aber auch Schäden am Zufahrtsweg und an den Wanderwegen an der Radioteleskop-Station. „Drei unserer vier Wanderwege sind nicht begehbar, da sie teils komplett zerstört wurden“, so Junkes. Einer dieser Wege, der Zeitreiseweg, ist erst im Mai zum 50-jährigen Jubiläum der Station eröffnet worden. Wann die nächsten Besucher zu der Anlage kommen können ist noch ungewiss. „Da wir noch kein Wasser haben und deshalb die Toiletten nicht funktionieren, bieten wir auch noch keine Besuchervorträge und Führungen an“, sagt der Pressesprecher. Wann das Forschungsinstitut wieder Wasser hat, weiß er noch nicht. Das Team sei aber mit den Wasserwerken in Kontakt.

Junkes begann mit den Besuchervorträgen aufgrund der Pandemie erst am vergangenen Dienstag wieder. „Am Mittwochmittag war ich noch im Besucherpavillon und habe einen Vortrag gehalten. Am Abend kam dann das Hochwasser.“ Auch die Vorträge im Rathaus in Bad Münstereifel sollten am Mittwoch wieder starten, doch die Stadt ist so schwer vom Hochwasser betroffen, dass daran vorerst auch nicht zu denken ist. „Wir hier in der Forschungsstation sind noch sehr glimpflich davon gekommen. Die Gebiete und die Betroffenen um uns herum bereiten uns viel mehr Sorgen“, stellt er klar.

(Die Information stammt von Gernerall-Anzeiger / RP Online)

[9]https://ga.de/region/ahr-und-rhein/mehr-von-ahr-und-rhein/hochwasser-beschaedigt-radioteleskopstation_aid-61564497

Meilenstein im 6G-Mobilfunk: Stabile Terahertz-Übertragung über 100 Meter

In Berlin lief kürzlich die erste Datenübertragung mit Prototypentechnik der nächsten 6G-Generation bei einer Distanz von 100 Metern.

LG, das Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut HHI und das Fraunhofer-Institut für Angewandte Festkörperphysik (IAF) haben im Rahmen eines Testaufbaus eine Mobilfunkverbindung im Frequenzbereich zwischen 155 und 175 GHz über eine Distanz von 100 Metern aufgebaut. Prototypentechnik der nächsten 6G-Generation brachten die Forschungsteams im Juli 2021 auf den Dächern des Fraunhofer HHI und der Technischen Universität Berlin an.

Den Fokus legen die Beteiligten auf die stabile Verbindung über 100 Meter. LG schreibt in der eigenen Mitteilung: "Aufgrund der kurzen Reichweite von 6G THz sowie der Leistungsverluste bei der Übertragung zwischen den Antennen und beim Empfang, bestand eine der größten Herausforderungen in der Notwendigkeit einer Leistungsverstärkung, um ein stabiles Signal über Ultrabreitband-Frequenzen zu erzeugen. Der von LG, dem Fraunhofer HHI und dem Fraunhofer-Institut für Angewandte Festkörperphysik (IAF) entwickelte Leistungsverstärker war entscheidend für den Erfolg dieses jüngsten Tests."

Wie schnell die Datenverbindung war, wird nicht angegeben. Im Juni 2021 erreichten Forschungsteams in den USA 6,2 GBit/s, allerdings nur über eine Distanz von 15 Metern. 6G dringt mit 155 GHz und mehr in den Terahertz-Bereich (ab 0,1 THz) vor, um die Übertragungsraten ausgehend von 5G weiter zu erhöhen.

Weiter schreibt LG: "Der Leistungsverstärker ist in der Lage, eine stabile Signalleistung von bis zu 15 dBm im Frequenzbereich zwischen 155 und 175 GHz zu erzeugen. LG konnte darüber hinaus erfolgreich die adaptive Strahl-Formungstechnologie (Beamforming) demonstrieren, die die Richtung des Signals in Abhängigkeit von Änderungen des Kanals und der Empfängerposition anpasst, ebenso wie den Wechsel von Richtantennen, wodurch die Ausgangssignale mehrerer Leistungsverstärker kombiniert und an bestimmte Antennen übertragen werden."

LG gehört zu den leitenden Unternehmen bei der Entwicklung des Mobilfunkstandards 6G. Seit Juni 2021 ist die Firma Vorsitzender der Applications Working Group der Next G Alliance, welche die Spezifikation ausarbeitet.

Die Entwicklung steht derzeit in den Startlöchern: Bis 2025 soll der 6G-Standard fertiggestellt werden, woraufhin noch mal mehrere Jahre vergehen, bis sich die Technik im Alltag verbreitet. Die deutsche Bundesregierung fördert unter anderem das hier beteiligte Fraunhofer HHI für die 6G-Entwicklung.

(Die Information stammt von HEISE-Online)

[10]<https://www.heise.de/news/Meilenstein-im-6G-Mobilfunk-Stabile-Terahertz-Uebertragung-ueber-100-Meter-6171100.html?view=print>

Auszüge aus dem DX-MB

9Y, Trinidad and Tobago: Mitglieder der "Trinidad and Tobago Amateur Radio Society" (TTARS) sind noch bis 12. September, aus Anlass des 59. Jahrestags der Unabhängigkeit mit der Sonderstation 9Y59IND auf Kurzwelle in allen Modi QRV. QSL nur via LoTW.

F, France: Noch bis 13. Dezember wird mit der Sonderstation TM50MSO das 26. Sainte Odile Jubiläum, 1300 Jahre Sainte Odile, gefeiert. Der genaue Sendeplan ist auf QRZ.COM nachzulesen. QSL via F1LFL.

LZ, Bulgaria: Die "Bulgarian Federation of Radio Amateurs" (BFRA) organisiert vom 28. August bis 03. September die 23. "IARU Region 1/ European ARDF Championships" in Bansko. Deshalb ist die Sonderstation LZ23ARDF auf Kurzwelle aktiv. QSL via Büro.

(zusammengestellt von Raimund, DL4SAV)

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 28. August 2021

Die zurückliegenden Tage waren von einer im Vergleich zu der Vorwoche aktiveren Sonne geprägt. Der solare Flux kletterte auf über 80 Einheiten. Es kam zu insgesamt sieben C-Flares. Die aktiven Sonnenregionen AR2859 und AR2860 erzeugten allein in den letzten 24 Stunden einige kleinere Sonneneruptionen der Klassen B und C. Eine weitere kleine bipolare Sonnenfleckengruppe tauchte in der Nähe des nordöstlichen Randes auf.

AR2860 hat inzwischen eine erdgerichtete Position erreicht, so dass eventuelle koronale Massenausbrüche (CME) sich Anfang der kommenden Woche störend auf unser Funkwetter auswirken könnten. Schon am Wochenende wird die Ankunft eines koronalen Massenausstoßes erwartet. Er verließ die Sonne am 26. August und könnte uns bis Sonntag kleinere oder sogar mittelschwere geomagnetische Stürme bringen.

Für die nächste Woche sagt die US Air Force einen solaren Fluxindex von 85 bis 90 Einheiten voraus. Die Geomagnetik bleibt in der ersten Wochenhälfte überwiegend ruhig und nimmt zum Wochenausklang wieder zu. Die maximal nutzbare Frequenz wird saisonbedingt etwas ansteigen, so dass auch die Bänder 18 bzw. 21 MHz tagsüber des Öfteren öffnen werden. Nachts bieten sich die Frequenzen von 5 bis 10 MHz für das DXing an.

Allen ein störungsfreies Wochenende, 73 Tom DF5JL – mit aktuellen Infos von: DK0WCY, SWPC/NOAA, USAF, SANSa South African National Space Agency, Al Sadeem Astronomy Abu Dhabi, DL1VDL/DARC-HF-Referat, Funkwetterbeobachtungsstelle Euskirchen (FWBSt EU) DF5JL

QAM 0640 UTC:

SFI 90

SN 73

A 20 KIEL

K(3H) 3

SWS 362.8

BZ -3.4

DCX -51.1

(Aus Telegramm, zusammengestellt von Tom, DF5JL)

Termine

Distrikt

2021

10.-12.09.2021	66. Weinheimer UKW-Tagung - virtuell
18.09.2021	Flohmarkt Biberach ABGESAGT
31.10.2021	Distriktversammlung in Esslingen
12.-14.11.2021	DARC-Mitgliederversammlung Baunatal

OV / Veranstaltungen

2021

September

10.-12.09	OV Weinheim, A20	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
10.09.2021, 19.30	OV-Tübingen, P12	HV mit Wahlen, TSG-Heim Tübingen
13.09.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
17.09.2021, 20:00 Uhr	OV Ravensburg	OV-Abend
24.09.2021	OV Ermstal, P31	HV mit Wahlen
25.09.2021, ab 15:00 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	1. Präsenztreffen, Hotel Achat, Stuttgart

Oktober

11.10.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
-----------------------	---------------------------	--

November

08.11.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
-----------------------	---------------------------	--

Dezember

13.12.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
-----------------------	---------------------------	--

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU, Manfred, DL2GWA und Werner, DG8WM. Redakteur der Woche ist Manfred,DL2GWA.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche herunter geladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.